



Daniel Gebauer

13.März 1951—18.November 2018

Daniel Gebauer widmete sein ganzes Leben der Höhlenforschung und dabei vor allem der Dokumentation. Seit den 1970er Jahren forschte er intensiv mit seiner schwäbischen Gruppe rund ums Albert-Appel-Haus und besuchte uns dabei auch manchmal auf der Ischler Hütte. Ich wollte ihm ca. 1982 den großen Rundgang zeigen. Dabei verirrten wir uns in der Ypsilonhalle und fanden stattdessen dort Neuland. Sein Herz hing aber auch an außereuropäischen Höhlen. Bekannt wurde er weiten Kreisen durch sein Buch über Höhlen in Indien und Nepal, die er mit beeindruckendem Fleiß, Genauigkeit und Ausdauer dokumentiert hat. Seine Expeditionsberichte zählen zu den internationalen Standardwerken und waren auch stets mit einer Portion Ironie gewürzt (die allerdings nicht von allen verstanden wurde). Oft saß er auf Expeditionen bis spät nach Mitternacht am Rechner und versuchte, Ordnung in das Messdatenchaos zu bringen; in der Früh war er oft als erster auf und arbeitete bereits vor dem Frühstück an den Daten weiter.



Daniel fing zu einer Zeit mit höhlenkundlichen Fernreisen an, als dies noch völlig unüblich war. Er verreiste stets ohne Auto und schlug sich mit minimalem Gepäck und sehr sparsam durch, sehr oft auch alleine. Viele Gebiete hat er als erster erschlossen. Daniel hat eine ganze Generation von Speläologen über die Grenzen hinaus positiv beeinflusst und sehr hohe Maßstäbe gesetzt. Sein fröhliches Wesen war stets vorbildlich, nicht nur für seine Expeditionskameraden. Manche seiner Fernreisen forderten allerdings auch Tribut von seinem Körper. Dabei hat er schwerwiegende Infektionen überlebt, obwohl dies keiner der Ärzte für möglich hielt. Es war aber dadurch klar, dass ihm kein hohes Alter beschieden sein würde. Auf Grund der überstandenen Erkrankungen trat in seinen letzten Lebensjahren die Aufarbeitung seines speläologischen Lebenswerkes gegenüber den Reisen in den Vordergrund.

Daniel, seine Taten und seine Berichte werden uns immer in Erinnerung bleiben. Interessierten sei der Film über ihn empfohlen.

(Nachruf von Peter Ludwig)